

Schauspiel und Doku

Zwischen Bühne und Bord: Stadt bietet interessante Kulturabende

Elmshorn. Theater und Film stehen auf dem Programm. Zwei Termine bieten Einblicke hinter Fassaden – auf sehr unterschiedliche Weise



Von Ulrich Stückler, Redakteur

18.03.2026, 04:00 Uhr



Doku-Filmabend mit Livemusik am 9. April auf der MS "Klostersande", sie machen's möglich: Michael Söth (v.l.), Svenja Krause, John-Patric Baetke und Lars Ide.

© Apollo Kultur Verein | Pohlmann

Zum Ende dieser Woche und mit Blick in den April stehen den Elmshornern in der **Dittchenbühne** und auf der **MS „Klostersande“** zwei **kulturelle Abende** ins Haus, die Abwechslung versprechen.

Zwischen ländlicher **Krimikomödie** und dokumentarischem **Blick hinter die Kulissen der Musikbranche** reicht die Spannweite; Grund genug, den Fernseher mal ausgeschaltet zu lassen.

Kriminalkomödie „Merkwürdige Todesfälle“ sorgt für Spannung in der Dittchenbühne

Am **Sonnabend, 21. März**, heißt es in der Dittchenbühne einmalig von 16 bis 18 Uhr „Willkommen in Nedderknöfel“. Die befreundete Theatergruppe aus Jündewatt bringt mit „Merkwürdige Todesfälle bei den Jündewattern“ eine Kriminalkomödie von Andreas Kroll auf die Bühne.



Die Laienspielgruppe aus der der dänischen Partnergemeinde Jündewatt kommt für ein Gastspiel nach Elmshorn
© Theatergruppe Jündewatt | TJ

Im Zentrum steht ein scheinbar ruhiges Dorf, das bei näherem Hinsehen Risse bekommt. Ein strafversetzter Wachtmeister wundert sich über auffällig viele Witwen – und über Todesfälle, die ihm zunehmend rätselhaft erscheinen. Die Inszenierung setzt auf Humor und Tempo, ohne den kriminalistischen Kern aus den Augen zu verlieren.

Karten gibt es für zehn Euro inklusive Kaffee und Kuchen, erhältlich online oder im Büro der Dittchenbühne (Hermann-Sudermann-Allee 50).

Kino auf der „Klostersande“: Musikdoku begleitet Elmshorner Tourleiter Lars Ide

Einen anderen Ton schlägt am **Donnerstag, 9. April**, die Filmvorführung auf der MS „Klostersande“ an. Apollo Kultur e.V. zeigt dort gemeinsam mit dem Schiffsteam die Musikdokumentation „No Crew Call“ von Regisseur Michael Söth. Der Film begleitet den Elmshorner Tour- und Produktionsleiter Lars „Vegas“ Ide, der seit über 30 Jahren hinter den Kulissen der Branche arbeitet.

Die Idee entstand in der Corona-Pandemie aus einem ersten Treffen zwischen Söth und Ide, aus dem sich eine mehrjährige filmische Begleitung entwickelte. Der Verein hebt hervor, dass die Dokumentation „den Blick bewusst auf die Menschen hinter den Künstlern“ richtet, ohne die kein Konzert möglich wäre – von Technikern bis zu Tourcrews.

Für Elmshorn hat der Abend am Südufer (Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr) eine besondere Note, da Ide aus der Stadt stammt und auch lokale Persönlichkeiten im Film zu Wort kommen. Im Anschluss ist Live-Musik angekündigt: Marten Palmer tritt mit seinem Solo-

Projekt „Campfire Rebellion“ auf.

Weitere Informationen und Tickets gibt es [online](#) unter www.kulturkombinatelmshorn.de auf der Homepage des Kulturkombinats.